

ÖV-Orientierungslauf Evaluation Durchführung Pestalozzi- / Dürrenastschulhaus Thun



Ausgangslage

Gerade SchülerInnen bewegen sich heutzutage (siehe Unterlagen „Aktive Kindheit - gesund durchs Leben“ Bundesamt für Sport) zu wenig. Fernseher und Computerspiele verdrängen Bewegungsspiele. Die Eltern fahren ihre Kinder mit dem Auto an die jeweiligen Zielorte. Meist sind sich die Kinder nicht gewöhnt, das Velo oder den öffentlichen Verkehr zu benutzen. Hier setzt die vorliegende Projektidee an:

- Förderung des ÖV, des Langsamverkehrs und der kombinierten Mobilität
- Die Sensibilisierung der SchülerInnen für eine nachhaltige Mobilität
- Förderung Bewusstsein der gesundheitlichen Aspekte der täglichen Bewegung

Der Orientierungslauf

Die SchülerInnen sollen sich auf spielerische Weise mit dem öffentlichen Verkehr und zu Fuss bewegen. Anreiz ist ein **Orientierungslauf** im Perimeter des ÖV-Netzes bei dem verschiedene Posten streckenweise mit dem öffentlichen Verkehr, auf jeden Fall aber auch zu Fuss gesucht werden. An den verschiedenen Posten sind Fragen zum Thema Mobilität und Gesundheit zu beantworten. Das Grundwissen zu diesen Fragen wird in vorgängigen Schulstunden mit zur Verfügung gestellten Unterlagen erarbeitet.

Evaluation Pestalozzi Schulhaus

Mit Hilfe eines Fragebogens für die SchülerInnen und die Lehrkräfte

Durchführung: 5. Klasse Pestalozzischulhaus, Thun: www.peschu.ch
14 Mädchen und 8 Knaben

Lehrkräfte: Bruno Simon und Jürg Oberli

Lektionen: 2 x 1 Lektion **Bewegung und Gesundheit** (29. April 2008)
Dr. med. Ludo Cebulla, Rundum mobil

2 x 1 Lektion **Fahrplan lesen**
Bruno Simon

2 x 1 Lektion öV-Orientierungslauf (6. Mai 2008)
Jürg Oberli und Bruno Simon

Information der Lehrerschaft zum Thema öffentlicher Verkehr

Resultate: 90% der Klasse hat der öV-Orientierungslauf gefallen. 10% der Antworten waren neutral. Für einige SchülerInnen dürfte es mehr Posten während des Orientierungslaufs geben.

19 von 22 SchülerInnen gefiel die Lektion **Gesundheit und Bewegung**. Vereinzelt wurde der Wunsch nach mehr spielerischem Lernen geäussert.

Für 70% der Klasse war die zur Verfügung stehende Zeit die Posten anzulaufen ausreichend, für 30% eher knapp oder zu kurz.

15% der SchülerInnen fanden den Fahrplan zu lesen schwierig, 40% hatten etwas Mühe, 45% hatten keine Schwierigkeiten damit.

Auf die Frage *Was war für dich am schwierigsten* wurde geantwortet:

- die Fragen (3)
- den richtigen Bus nehmen
- unter Zeitdruck sein (2)
- das Suchen der Posten (3)
- die Karte lesen (7)
- nichts besonderes (5)
- auf Bus und Zug warten

Für eine Klasse, die zukünftig einen öV-Orientierungslauf durchführen will, empfehlen die SchülerInnen:

- gut Fahrplan und Stadtplan lesen können, das Fahrplan lesen üben
- Wasser mitnehmen
- sich im Bus oder im Bus schon nachdenken - vorher planen
- zuerst den am weitesten entfernten Posten besuchen
- nicht zu lang auf Bus oder Bahn warten
- sich bewegen und Spass haben
- sich Zeit lassen, um die Fragen richtig zu beantworten"

Fragen betreffend Bewegung und Mobilität in der Stadt Thun

40% der Klasse hat über den öV-Orientierungslauf Thun besser kennen gelernt. 60% hatten schon vorher keine Mühe, sich in der Stadt zu orientieren.

Die eine Hälfte der Klasse benützt den öffentlichen Verkehr regelmässig, die andere selten (1 Schüler nie).

Der Klasse wurde auch die Frage gestellt, welche Angebote in Thun sie sich wünschen für mehr körperliche Bewegung:

- Schwimmunterricht in der Schule
- Trampolin
- eine längere Eislaufsaison
- mehr Sportplätze (grosse Wiese, Fussball-, Badmintonplätze, Kletterbäume
- mehr Sportstunden
- längere Velowege
- mehr Reiterhöfe
- mehr Zeit

Beurteilung durch die Lehrkräfte:

„ein tolles und spannendes Erlebnis mit einwandfreiem Service“

Empfehlung:

Ablauf der Posten auf dem Pausenplatz oder allenfalls im Quartier üben: Gruppe bleibt zusammen, alle Gruppenmitglieder entscheiden mit, Wechsel der Rollen: Fahrplan lesen, Fragen beantworten, etc.

Evaluation Dürrenast Schulhaus

Mit Hilfe eines Fragebogens für die SchülerInnen und die Lehrkräfte

Durchführung: 6 Klasse Dürrenastschulhaus, Thun
10 Mädchen und 10 Knaben
(1 Schüler hat den öV-OL nicht mitgemacht)

Lehrkräfte: Sandra Tschanz und Praktikantin

Lektionen: Lektion **Bewegung und Gesundheit**
Lektion **Fahrplan lesen**
Lektion öV-Orientierungslauf (9. September 2008)
Sandra Tschanz und Praktikantin
Information der Lehrerschaft zum Thema öffentlicher Verkehr
Information der Eltern Bewegung, Mobilität und Gesundheit

Resultate: Rund 80% der Klasse hat der öV-Orientierungslauf gefallen. 20% der Antworten waren neutral.

18 von 20 SchülerInnen gefiel die Lektion **Gesundheit und Bewegung**. Einmal war die Antwort neutral, einmal hat die Lektion nicht gefallen. Eine Schülerin wünschte sich, dass man „mehr Sachen ausprobieren könnte“.

Gegen 50% der Klasse fanden das **Arbeitsblatt „Planung bewegte Woche“** unlogisch, wobei kaum konkrete Angaben gemacht werden.

Für knapp 80% der Klasse war die zur Verfügung stehende Zeit die Posten anzulaufen eher knapp oder zu kurz, für 20% genügend.

63% der SchülerInnen fanden den Fahrplan etwas schwierig, 37% hatten keine Schwierigkeiten damit.

Auf die Frage *Was war für dich am schwierigsten* wurde geantwortet:

- den richtigen Bus nehmen, Route planen (3x)
- unter Zeitdruck sein (5)
- das Suchen der Posten (9)
- nichts besonderes (5)
- Bus nicht verpassen (2)

Für eine Klasse, die zukünftig einen öV-Orientierungslauf durchführen will, empfehlen die SchülerInnen:

- gut und schnell handeln
- gut Fahrplan und Stadtplan lesen können, das Fahrplan lesen üben (3x)
- Wasser mitnehmen
- im Bus schon nachdenken, planen (oft)
- zuerst den am weitesten entfernten Posten besuchen (7)
- Posten in verschiedenen Gruppen anlaufen

Fragen betreffend Bewegung und Mobilität in der Stadt Thun

50% der Klasse hat über den öV-Orientierungslauf Thun besser kennen gelernt. 50% hatten schon vorher keine Mühe, sich in der Stadt zu orientieren.

60% der SchülerInnen benützen den öffentlichen Verkehr regelmässig, 40% selten (1 x nie).

Der Klasse wurde auch die Frage gestellt, welche Angebote in Thun sie sich wünschen für mehr körperliche Bewegung:

- Schwimmunterricht in der Schule, mehr Schwimmbäder, Badestrände (3x)
- Hallenbad (5x!)
- mehr Eishockeymöglichkeiten
- mehr Sportmöglichkeiten (Fussball-, Basketball, Rollhockey, Skateboard, Unihockey, öffentliche Turnhalle, wo man einfach hingehen kann)
- mehr Sportstunden
- mehr Spielplätze
- mehr Reiterhöfe
- mehr Zeit

Beurteilung durch die Lehrkräfte:

„Herzlichen Dank für all das Material. Ich werde den öV-OL mit einer anderen Klasse bestimmt wieder durchführen“

Material:

Inhalt öV-OL Box: Lektionenvorbereitung, SBB Schulinfo Themenheft, Video, Begleitunterlagen „aktive Kindheit – gesund durchs Leben sind gut geeignet für den Unterricht; Kommentar: Folgen bei mangelnder Bewegung Alter für Schüler weit weg
Die **Checklisten** werden als sehr praktisch beurteilt

Empfehlung:

Die Posten können auf dem Stadtplan nur ungenau eingezeichnet werden. Beschreibung der Standorte unbedingt notwendig.